

Vierer-Meister der Senioren erst

nach dem zweitem „Sudden Death“

Peter Jeske und Dr. Jochen Brünger siegten vor Klaus-Peter Stender und Wolfgang Panneck

Spannend war es bis zuletzt, doch nach zweimaligem Stechen an Bahn 18 war es entschieden: Peter Jeske und Dr. Jochen Brünger gewannen die Vierer-Meisterschaft 2022 der Senioren mit insgesamt 74 Punkten und verwiesen damit Klaus-Peter Stender und Wolfgang Panneck, die ebenfalls 74 Punkte erspielt hatten, auf Rang zwei. An dem zweitägigen Turnier, an dem am ersten Tag ein Klassischer Vierer und am zweiten ein Auswahl-Drive gespielt wurden, nahmen insgesamt 14 Teams, also 28 Spieler teil.

Den Klassischen Vierer entschieden Klaus-Peter Stender und Wolfgang Panneck mit 35 Punkten im Stechen vor Peter Jeske und Dr. Jochen Brünger mit ebenfalls 35 Punkten für sich. Dritter wurde das Team mit Willi Koerner und Rolf Schneider, das 34 Punkte erreichte.

Beim Auswahl Drive des zweiten Tages setzten sich die Vorjahres-Gesamtsieger Jörg Piayda und Manfred Jünemann mit 41 Punkten durch und verwiesen Karl Jakob und Karl Dittmar (40 Punkte) auf Rang zwei. Peter Jeske und Dr. Jochen Brünger erzielten 39 Punkte und wurden Dritte nach automatischem Stechen, Willi Koerner und Rolf Schneider hatten neben anderen auch 39 Punkte erspielt.

Somit hatten zwei Teams an beiden Tagen jeweils 74 Punkte „auf ihren Konten“ und mussten gemäß Ausschreibung im „Sudden Death“ an Bahn 18 den Gesamtsieger ermitteln. Und dabei gelang dem Duo Jeske/Brünger erst im zweiten Anlauf der „große Wurf“. Bei einem gemeinsamen Abendessen wurde der repräsentative Pokal, der erst im dritten Jahr ausgespielt wurde, übergeben. Inzwischen wurde er graviert und weist nun die Namen der neuen Gewinner in der Vitrine des Clubhauses aus.

Bild: Senior-Captain Karl Dittmar (Mitte) überreichte am Abend des zweiten Turnier-Tages beim Festessen den repräsentativen Pokal an die neue Vierer-Meister der Senioren Dr. Jochen Brünger (Mitte, rechts) und Peter Jeske (Mitte, links), die Wolfgang Panneck und Klaus-Peter Stender (von links) im Stechen besiegt hatten. Dritte wurden Rolf Schneider und Willi Koerner (von rechts).

*Karl Dittmar*